

## Düster und unheilvoll zwischen Liebe und Wahnsinn



Giovanni (l.) in den Händen von Rappacini

**(km).** Ein Vater zwischen abgöttischer Tochterliebe und Wahnsinn, ein junger Medizinstudent, der seiner Liebsten nur emotional nahe sein kann, das sind die Zutaten für das Musical "Rappacinis Tochter". Das Hamburger Ensemble wagte am Freitagabend den bislang "weitesten Trip in den Süden", wie die Schauspieler später selbst formulierten, und gastierte in der Stadthalle.

Dramatisch-düster, so lässt sich die dortige Grundstimmung beschreiben und vor allem bei jedem Szenenwechsel geraten die Bassboxen an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Das ist kein Wunder, als "Gothic-Musical" versteht sich die Inszenierung, und die Musik kommt diesmal nicht vom Band, sondern im Hintergrund agiert die Band "Aeternitas" live. Seit mehr als zehn Jahren sind die eine feste Größe unter den Gothic-Metal-Gruppen und das Musical ist sicherlich ihr bislang ambitioniertestes Projekt.

Der junge Medizinstudent Giovanni mietet sich in einem

Zimmer in Padua ein. Sofort fällt sein Blick auf den geheimnisvollen Garten, der im Besitz des Forschers Dr. Rappacini steht. "Seit Kindertagen leb ich allein hier mit meiner Pein", offenbart sich alsbald die schöne Beatrice (mit Alma Marthar hervorragend besetzt). Sie ist die Tochter des Forschers, in sie verliebt sich der junge Held vom ersten Blickkontakt an und sie umgibt ein düsteres Geheimnis. Schaurig-schön, eben wie es sich für das Genre "Gothic" gehört, entwickelt sich der Handlungsstrang. Ein Happy end ist nicht zu erwarten. Tod und Zerfall, die Vergänglichkeit des Men-

schen, das sind auch die Hauptmotive von "Gothic", der Subkultur, die sich seit dem Ende der 70er aus der Punkbewegung entwickelte. Im 18. Jahrhundert in England entspricht Gothic auf literarischer Ebene dem deutschen Schauerroman. "Rappacinis Tochter" selbst stammt aus der Feder des Schriftstellers Nathaniel Hawthornes. Dessen Novelle, vor allem aber der darauf aufbauende Horrorklassiker "Das Gift des Bösen" waren die Basis, den Stoff als Musical umzusetzen.

Trotz aller Dramatik, die Band setzt die Stilmittel des Gothic-Metal nur sparsam ein. Das musikalische Repertoire wurde um klassische Musicalballaden, um Stücke, die dem Rock und Pop entnommen sind, erweitert. Die stimmliche Qualität der Darsteller lässt an diesem Abend keine

Kritik zu. Diese Form des Unheilvollen, diese Art Musical lässt nur zwei Gemütsreaktionen zu: vollkommene Begeisterung oder eben Unge-mach.

Und die schöne Beatrice? Sie wurde von ihrem Vater mit Gift aufgezogen, nachdem die Mutter auf dem Kindsbett nicht gerettet werden konnte. "Verflucht durch deine Hand, bin ich zur Einsamkeit verdammt", sieht sie den kleinen Hoffnungsschimmer auf ein unbeschränktes Leben einzig in der Liebe zu Giovanni. Ihn macht der despotische Professor ebenfalls zu seinem Monster. Das Giftserum nun im eigenen Körper, kann der Student seine Liebste berühren, doch auf ewig im Kerker, im Garten eingesperrt sein, von der Außenwelt abgeschottet? Gemeinsam mit Rappacinis Widersacher Prof. Baglioni versucht sich das Paar von dem Toxin zu befreien – und befindet sich damit auf direktem Wege ins Desaster...



Giovanni (r.) im Gespräch mit Prof. Baglioni